



# Digitalisierungsprozesse der beruflichen Ausbildung in den Pflegeschulen (DibAP)



12/2021 - 03/2025



## **BIBB**

Surya Saul

[surya.saul@bibb.de](mailto:surya.saul@bibb.de)

## **Auftrag**

**Institut Arbeit und Technik (IAT)  
der Westfälischen Hochschule**

Michaela Evans-Borchers

[evans-borchers@iat.eu](mailto:evans-borchers@iat.eu)

**Universität Osnabrück  
Institut für Gesundheitsforschung  
und Bildung (IGB)**

Prof. Dr. phil.

Manfred Hülsken-Giesler

[manfred.huelsken-giesler@uni-osnabrueck.de](mailto:manfred.huelsken-giesler@uni-osnabrueck.de)

## Hintergrund

- ▶ Entwicklungspotenziale und -anforderungen der digitalen Transformation an Pflegeschulen
- ▶ Förderkulissee des "*DigitalPakt Schule*"
- ▶ Unklare Perspektiven und Orientierungen für
  - digital gestützte Lehr-/Lernarrangements und Kompetenzentwicklung (Mikroebene),
  - Organisations- und Personalentwicklung (Mesoebene) und
  - Bildungsstrukturentwicklung (Makroebene)

## Zielsetzung

- ▶ Wirkungsmessung: Effekte der Förderkulissee „DigitalPakt Schule“ auf Pflegeschulen
- ▶ Typologisierung: Statistisch basierte Systematisierung des Digitalisierungsstandes an Pflegeschulen
- ▶ Spezifizierung: Domänenspezifische Konkretion von *DigCompOrg* und *DigCompEdu*
- ▶ Governance: Domänenspezifisches Governance-Modell für digitalisierungsbezogene Schulentwicklungsprozesse an Pflegeschulen



## Methodisches Vorgehen

- ▶ Systematische Dokumentenanalyse
- ▶ Zwei separate standardisierte Online-Erhebungen
- ▶ Qualitative Interview- und Fokusgruppenstudie
- ▶ Validierungsworkshop mit Expertinnen und Experten

## Zentrale Ergebnisse

- ▶ Der „*DigitalPakt Schule*“ leistet einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der digitalen Grund- bzw. Infrastrukturausstattung an Pflegeschulen.
- ▶ Es existieren länderspezifische Unterschiede im Antragsverfahren für Pflegeschulen, dieses wird angesichts begrenzter Ressourcen in Pflegeschulen in Teilen als komplex und aufwendig empfunden.
- ▶ Die empirischen Befunde zur Typologisierung der Digitalisierungsprofile von Pflegeschulen legen strukturelle Unterschiede offen: Während rund die Hälfte der Pflegeschulen über ein „eher ausgeprägtes“ bis „sehr ausgeprägtes“ Digitalisierungsprofil verfügt, weist die andere Hälfte ein „eher geringes“ bis „geringes“ Digitalisierungsprofil aus.
- ▶ Träger- und schulspezifische Praktiken der Steuerung und Koordination (Governance) von Schulentwicklungsprozessen leisten einen Erklärungsbeitrag für strukturelle Unterschiede im Digitalisierungsprofil von Pflegeschulen.
- ▶ Herausforderungen zeigen sich in der domänenspezifischen Infrastrukturentwicklung (Digitalausstattung, Digitalisierungskonzept), in begleitenden Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung (Schulleitungen, Lehrpersonen), in der curricularen Einbettung digitaler Anwendungen sowie in der Förderung digital gestützter Lernortkooperationen.
- ▶ Die Ergebnisse liefern Impulse zur domänenspezifischen Spezifikation der europäischen Referenzmodelle *DigCompOrg* und *DigCompEdu*, die eine systematische, schulspezifische Standortbestimmung und Weiterentwicklung von Schulentwicklungsprozessen unterstützen können.



## Handlungsempfehlungen

- ▶ Strukturelle Voraussetzungen und zielgruppenspezifische Wirkungen digitaler Lehr- und Lernarrangements sollten stärker berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf den Beitrag zu zielgruppenspezifischen Bildungszielen in der Pflegeausbildung.
- ▶ Harmonisierung und Dynamisierung der Förderkulisse des "*DigitalPakt Schule 2.0*" für Pflegeschulen (v. a. Antragsverfahren, förderfähige Bildungstechnologien, Kompetenzentwicklung für Lehrpersonen).
- ▶ Weiterentwicklung des Förderkatalogs im Hinblick auf Einsatz und Anforderungen KI-basierter Lehr-/Lernkonzepte und der Vernetzung von Lernorten in Anlehnung an Überbetriebliche Ausbildungsstätten (ÜAS).
- ▶ Unterstützung digitalisierungsspezifischer Schulentwicklungsprozesse in Pflegeschulen in der Praxis – Pilotierung und Erprobung des im Projekt entwickelten Modell- und Instrumentensets.
- ▶ Weiterentwicklung der Rahmenlehr- und -ausbildungspläne durch die Fachkommission nach § 53 PflBG im Hinblick auf die Kompetenzvermittlung für digital-gestützte Lernprozesse in der Pflegeausbildung.
- ▶ Prüfung einer Harmonisierung der schulrechtlichen Grundlagen für Pflegeschulen und Definition von Fortbildungsstandards für Schulleitungspersonal im PflBG.
- ▶ Kompetenzförderung für Schulleitungspersonal und Lehrpersonen von Pflegeschulen durch modularisierte, OER-basierte Fortbildungsprogramme unter Nutzung vorliegender Erkenntnisse der BIBB-Pflegeforschung.
- ▶ Prüfung des Aufbaus und der Verstetigung eines Monitorings zur digitalen Transformation von Pflegeschulen mittels Kurzska, Clustertypologie und eines periodischen Fortschrittsberichts zur Schulentwicklung.
- ▶ Stärkung einer vergleichenden Governance-, Wirkungs- und Wirksamkeitsforschung beruflicher Bildungssysteme in der digitalen Transformation.

**Weitere Informationen zum Projekt finden sie hier:**

[www.bibb.de/pflege-dibap](http://www.bibb.de/pflege-dibap)